



TRADITION SEIT 1880

# Geschichte

## Hotel Restaurant Hirschen

Hotel Hirschen

CH - 3818 - GRINDELWALD - SCHWEIZ - SUISSE - SWITZERLAND

Telefon ++41 (0)33 854 84 84 - Fax ++41 (0)33 854 84 80

[www.hirschen-grindelwald.ch](http://www.hirschen-grindelwald.ch) - [info@hirschen-grindelwald.ch](mailto:info@hirschen-grindelwald.ch)

## Schuhmacher, Metzger, Hoteliers...

Dem Hotel Hirschen war eine recht bewegte Anfangszeit beschieden, wie im Band «Vom Bergbauerdorf zum Fremdenort» der Buchreihe «Im Tal von Grindelwald» nachzulesen ist.

Peter Bleuer, Schuhmacher, erbaute 1884 das Wohnhaus im Tuftli am Standort des heutigen Hotels Hirschen. 1902 wurde das Chalet 20 Meter nach hinten versetzt und auf dieser Parzelle das jetzige Hotel erbaut und 1904 unter dem Namen Hotel «Metropole» eröffnet. Nebenbei: Mit dem Aushub vom Metropole-Neubau wurde schräg gegenüber der Eigerpark aufgeschüttet, wo sich heute die Minigolfanlage befindet.

Metzger Johann Haussener kaufte das Hotel 1909 und taufte es in «Hirschen» um. Er geschäftete aber offenbar nicht glücklich und machte Konkurs.

An der Versteigerung im Jahr 1915 kauften Peter und Christen Bleuer – Urgrossvater und Grossvater des heutigen Hoteliers – den Hirschen zurück. Später ging die Liegenschaft an die Familie Paul Bleuer-Peter über, die 1963 eine Aussenrenovation und Aufstockung des Gebäudes vornehmen liess. Die notwendigen Erneuerungen im Innern waren zum Teil schon früher erfolgt.



(1884)

## Renovationen und weiterer Ausbau

**1987/88** Gesamterneuerung des dahinterliegenden Gebäudes. Neu: 12 Doppelzimmer mit Bad/Dusche und einem Gäste-Lift.

**1992** Umbau des 1. und 2. Stocks des Hotels. Neu: Frühstücksraum mit Aufenthaltsraum und 5 DZ / 1 EZ mit Bad/Dusche.

**1993** Kauf des angrenzenden Minigolfterrains, um genügend Parkplätze für Restaurant- und Hotelgäste zu haben.

**1994** Umbau des Erdgeschosses und Kellers im Hotel. Neues Restaurant mit Satellitenküche und Gesamterneuerung der Produktionsküche. Einbau von TV-Geräten in allen Gästezimmern.

**1995/98** Erneuerung der Ferienwohnungen und Mitarbeiterstudios.

**1996** Gesamterneuerung des Heizsystems und Kältesystems mit Wärmerückgewinnung.

**1998/00** Umbau des 3. und 4. Stocks des Hotels. Neu 6 DZ / 4 EZ und 4 Junior-Suiten mit Bad/Dusche. Verbreiterung der Balkone und Sanierung des Daches.

**Ausbaupläne:** Einfügen einer Sauna und eines Römischen Dampfbades mit Fitnessraum.



1. Generation: Elisabeth und Peter Bleuer mit fünf der insgesamt zehn Kinder - links: Christian (\*1883)

## Chronik der Familie Bleuer

- 1560** 15. September Trauung von Bleuer Hans mit Roth Elsi  
**1736** 1. Juli Taufe von Bleuer Christen  
**1759** 7. Januar Taufe von Bleuer Christen  
**1803** 30. Oktober Geburtstag von Bleuer Daniel  
**1847** 16. Februar Geburtstag von Bleuer Peter  
**1883** 29. November Geburtstag von Bleuer Christian  
**1931** 13. Februar Geburtstag von Bleuer Paul  
**1960** 17. August Geburtstag von Bleuer Patrik  
**1988** 18. Juli Geburtstag von Bleuer Caroline  
**1991** 28. Juni Geburtstag von Bleuer Pascal



2. Generation: Marie und Christian Bleuer mit ihren Kindern Paul, Rosmarie, Peter und Annelies

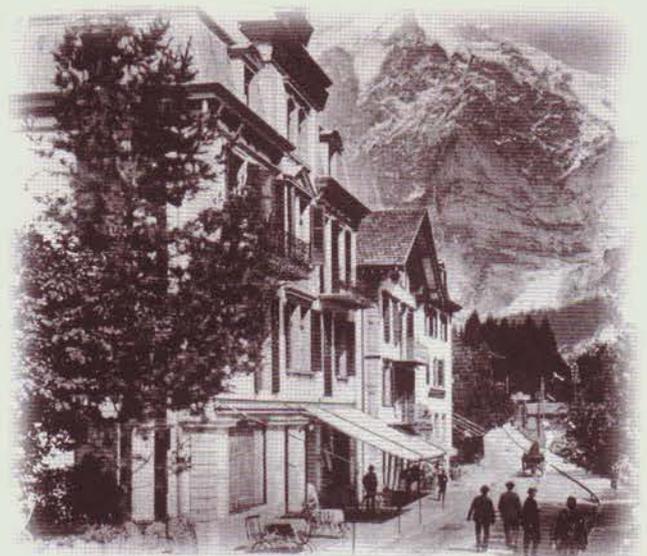


3. Generation: Ruth und Paul Bleuer mit ihren Kindern Daniel, Patrik und Christine



## Chronik der Liegenschaft im «Duftli»/«Tuftli»

- 1851** In einer Pfandobligation von Daniel «Bläuer» wird der Name «Duftli» erwähnt.  
**1878** Peter Bleuer (von Beruf Schuhmacher), unter Eiger, Itramen, wurde mit Elisabeth Bleuer, Kummersweid, Wärgistal, am 8. November in Lauterbrunnen getraut.  
**1880** Kauf der Liegenschaft im Tuftli durch Peter Bleuer von Johann Baumann, an der Spillstatt, am 12. April.  
**1884/85** Neues Wohnhaus gebaut (durch Zimmermeister Hybeli Bernet).  
**1902/04** Wohnhaus um 20 Meter nach hinten geschoben (immer darin gewohnt).  
**1904** Holtelneubau am heutigen Standort: Hotel «Metropole». «Der Bleuer baut nach eigenem Sinn, da kommen die Schulden und nehmen es ihm.» (Alter Spruch von Ritschard Fritz, einem ehemaligen Angestellten des Elektrizitätswerks Grindelwald. Der ganze Kelleraushub wurde von Hand in einer «Einachsbanne» abgeführt und zur Auffüllung des Eigerparks (des heutigen Minigolfs) verwendet).  
**1909** Die Hotel-Liegenschaft Metropole wird am 23. Dezember an Alfred und Johann Haussener (Metzgermeister) verkauft. Diese taufen das «Metropole» in Hotel «Hirschen» um.  
**1904–12** Christian Bleuer, Sohn des Peter Bleuer, weilt in Amerika am Stadtrand von Portland (Oregon), in Fairview, dem heutigen Flughafen von Portland. Er betreibt mit einem Zürcher namens Gantenbein eine Dairy-Farm (Milchverarbeitungsbetrieb). Nach acht Jahren harter Arbeit wird er – 1912 – von seinem kranken Vater Peter zurück nach Grindelwald gebeten, um finanziell zu helfen.

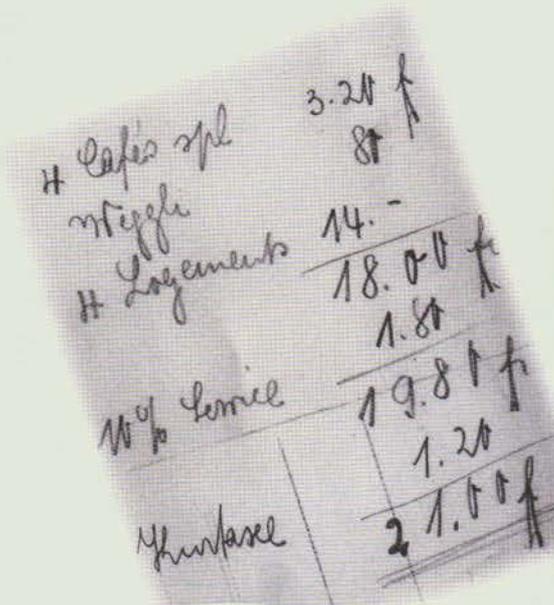


(1904)

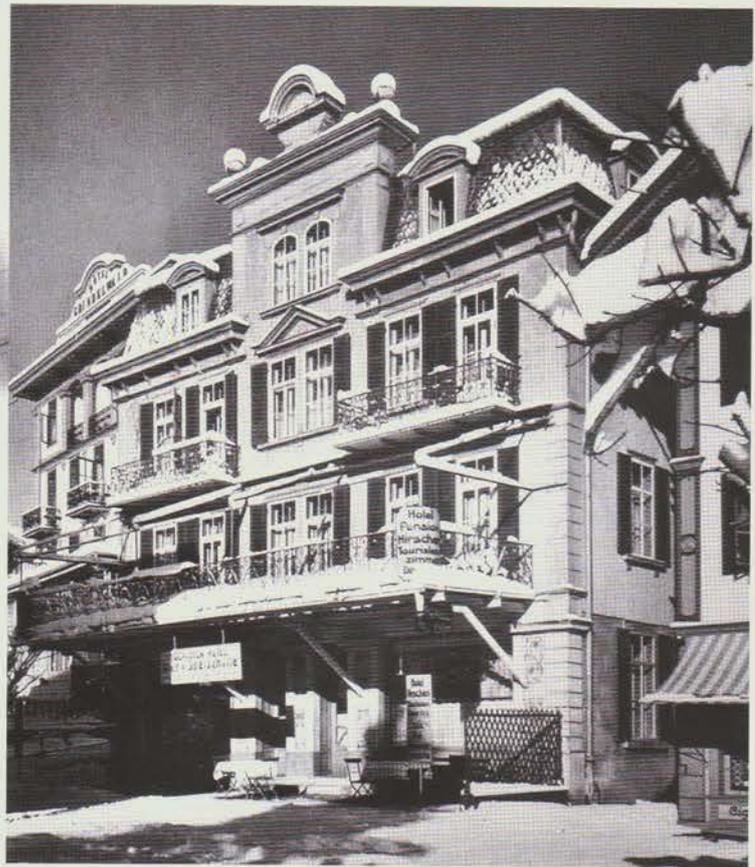
- 1915** Alfred Haussener macht am 16. Oktober Konkurs. Die Hotel-Liegenschaft und die Metzgerei werden versteigert. Mit Hilfe des «Amerikaners» geht die Liegenschaft wieder an den Erbauer und Verkäufer Peter Bleuer zurück.
- 1916** Peter Bleuer stirbt am 25. August. Seine Ehefrau Elisabeth stirbt am 25. Januar 1942.
- 1924** Am 27. Februar heiratet Christian Bleuer im Münster zu Bern Marie Flück aus Brienz. Am 11. April Abtretung und Kauf der Hotel-Liegenschaft Hirschen inklusive Chalet durch Christian Bleuer von seiner Mutter Elisabeth.
- 1960** Christian Bleuer stirbt am 23. Juni. Seine Ehefrau Marie stirbt am 30. April 1971. Mutter Marie und Sohn Paul erwerben die Liegenschaft aus der Erbmasse. Miterben sind die Schwestern Rosmarie und Annelies.
- 1960** Paul Bleuer heiratet am 28. März Ruth Peter aus Oberburg.
- 1960-63** Das Hotel wird von Mutter Marie, Sohn Paul und Ehefrau Ruth gemeinsam geführt.
- 1963** Marie Bleuer tritt am 25. Oktober ihren Miteigentumsanteil an Ruth und Paul ab.
- 1987** Patrik Bleuer erwirbt das Hotel von seinen Eltern. Patrik Bleuer heiratet am 14. September Sabine Schaufelberger aus Thun. Tochter Caroline und Sohn Pascal werden am 18. Juli 1988 beziehungsweise 28. Juni 1991 geboren.



(1920)



Schnappschuss von einem Herbstausflug im Jahr 1933 (2. und 3. Generation)



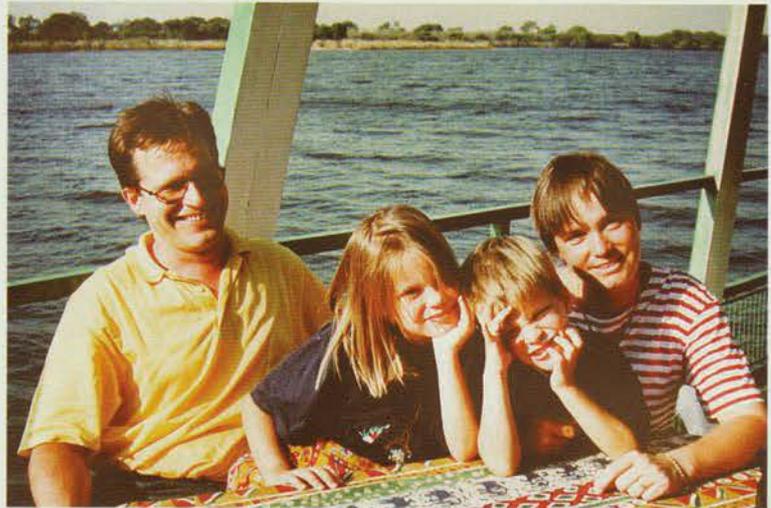
(1935)

## Ausbaustandard 1997

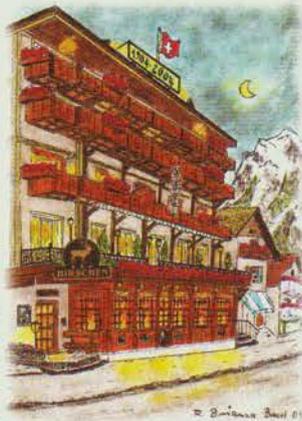
Das Hotel verfügte über 4 EZ und 15 DZ mit fliessendem Wasser und 6 EZ und 12 DZ mit Dusche oder Bad und war in der Zweistern-Komfortstufe klassiert. Total: 37 Zimmer.

## Ausbaustandard 2002

Das Hotel verfügt über 4 EZ mit Dusche/Bad und 19 Doppelzimmer mit Bad/Dusche und 4 Junior-Suiten und ist in der Dreistern-Komfortstufe klassiert. Total 27 Zimmer.



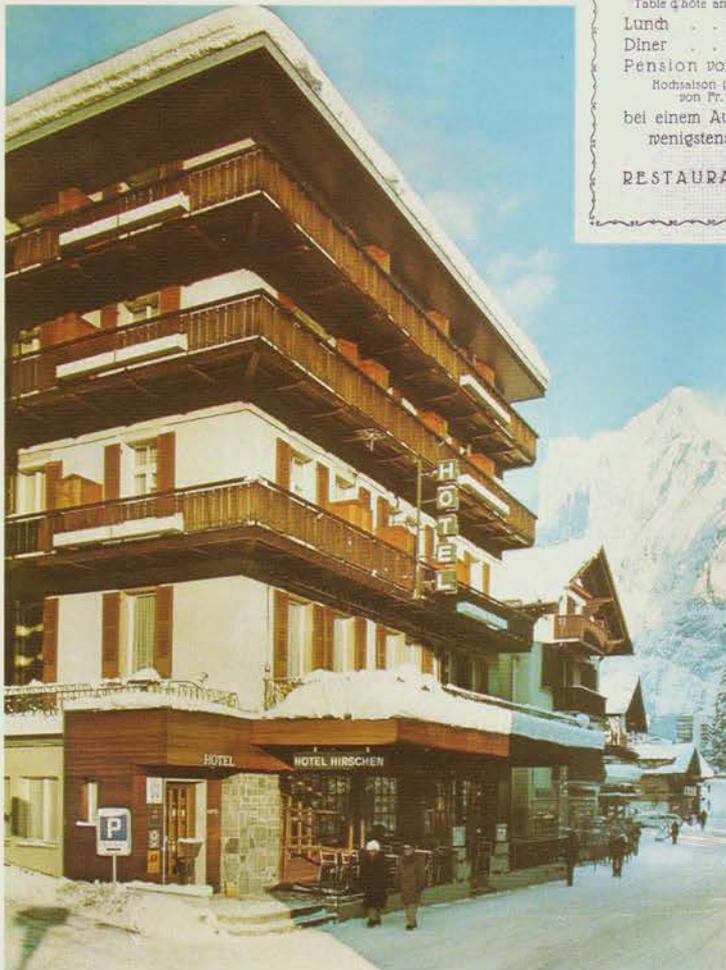
4. und 5. Generation: Patrik und Sabine Bleuer mit Caroline und Pascal auf Ferienfahrt in Afrika (1997)



Unser Hotel - mit dem Zeichenstift festgehalten von einem Gast

<p>Gut bürgerliches Haus, im Zentrum gelegen, mit Aussicht auf Berge und Gletscher</p> <p>Gute Küche</p> <p>Schöne Zimmer mit prima Betten</p> <p>TARIF:</p> <p>Zimmer von Fr. 3.50 an</p> <p>Frühstück . . . . . Fr. 1.75</p> <p>Table d'hôte an kleinen Tischen</p> <p>Lunch . . . . . Fr. 3.50</p> <p>Diner . . . . . Fr. 4.—</p> <p>Pension von Fr. 8.— an</p> <p>Hochsaison (Juli-August) von Fr. 9.— an</p> <p>bei einem Aufenthalt von wenigstens 5 Tagen</p> <p>RESTAURANT</p>	<p>Maison confortable à proximité de la poste, avec vue sur montagnes et glaciers</p> <p>Bonne cuisine</p> <p>Belles chambres avec des bons lits</p> <p>TARIF:</p> <p>Chambre depuis frs. 3.50</p> <p>Déjeuner du matin frs. 1.75</p> <p>Table d'hôte à petites tables</p> <p>Lunch . . . . . frs. 3.50</p> <p>Diner . . . . . frs. 4.—</p> <p>Pension depuis frs. 8.—</p> <p>Haute saison (juillet-août) depuis frs. 9.—</p> <p>pour un séjour d'au moins 5 jours</p> <p>Garage</p> <p>Sommer- und Winter-Saison</p>	<p>Good house near P.O., with views on mountains and glacier</p> <p>Excellent cooking and good wines</p> <p>Nice airy rooms with real good beds</p> <p>TARIFF:</p> <p>Room . . . . . from frs. 3.50</p> <p>Breakfast . . . . . frs. 1.75</p> <p>Table d'hôte at small tables</p> <p>Lunch . . . . . frs. 3.50</p> <p>Dinner . . . . . frs. 4.—</p> <p>Pension . . . . . from frs. 8.—</p> <p>High-season (July-August) from frs. 9.—</p> <p>for a stay of at least 5 days</p> <p>TELEPHON 45</p>
--	---	--

(1928)



(1965)



Die Kochlehre durfte ich beim - in Gastrokreisen weitherum bekannten - Ernesto Schlegel, Restaurant du Théâtre (Bern) absolvieren.

Weitere Stellen folgten im Hôtel du Rhône, Service (Genève), Costa-Smeralda, Front Office (Sardinien), Holiday-Inn, F&B (Südafrika) und im Bahnhofbüffet Basel, F&B (Hans Berchtold).

Zwischenzeitlich beendete ich ebenfalls mit Erfolg die Hotelfachschule Luzern.